

Charme ohne Ende.

Rotwein | Frankreich | Bordeaux | St-Emilion



La Fleur d'Arthus, St-Emilion AOC, grand cru

2016
grand cru
CHF 21.00
75cl
(OWC-6)

	Frankreich
	2024 bis 2050
	16 - 18°C
	75cl (OWC-6)
	FRA.246360.2016.F6
	ab Lager

Bewertung

Gerstl



19 | 20

Infos zum Wein

Degustationsnotiz

Wenn es noch einen zusätzlichen Beweis gebraucht hat, dass Hintergrund-Informationen sehr wichtig sind, um ein Weingut und seine Weine wirklich zu verstehen, so ist er hiermit erbracht. Denn für mich war der Fleur d'Arthus immer ein sehr preiswerter, charmanter St. Emilion, aber nicht unbedingt ein Wein, der an der Spitze von Bordeaux mithalten kann. Dass hier ein richtig grosser Wein und auch ein Langstreckenläufer dahinter steckt, habe ich erst anlässlich eines Mittagessens auf dem Weingut entdeckt. Jean Denis und Myriam Salvvert sind grosse Weinfreaks. In ihrem Privatkeller lagert alles, was in Bordeaux Rang und Namen hat. Entsprechend geben sie sich auch nicht damit zufrieden, einen guten St. Emilion zu produzieren. Ihr Ziel ist es ganz klar, einen Wein zu erzeugen, der mit grossen Weinen von Bordeaux konkurrieren kann. Dass ihnen das auch gelingt, haben der grandiose 2005er und vor allem der superraffinierte 2001er Fleur d'Arthus gezeigt, die wir neben Ducru-Beaucaillou 1996 und Cos d'Estournel 1996 genossen haben. Da standen vier Weine auf dem Tisch, die qualitativ ziemlich nahe beieinander waren. Und der 2016er das kann ich schon vorwegnehmen ist zweifellos zumindest einer der allerbesten Fleur d'Arthus-Jahrgänge. Der Duft ist traumhaft fein, setzt total auf schwarze Frucht, tiefgründig, komplex, reich, aber immer ganz auf der frischen Seite. Das ist schlicht genial, die Konzentration ist enorm, aber der Wein gibt sich so wunderbar spielerisch leicht, verbindet die atemberaubende Frische mit einer Süsse, die köstlicher nicht sein könnte. Wow, ich liebe diesen Wein, der ist so wunderbar saftig, hat einen köstlichen Schmelz und Charme ohne Ende, was ist das für ein herrlicher Wein, geniale Länge. Und er protzt überhaupt nicht mit seiner Grösse, die ohne Zweifel in ihm stecken, sein sympathisch schlichter Auftritt macht es aus, dass man ihn sehr leicht unterschätzt.

Infos zum Produzenten

Das ist so ein Beispiel von einem Wein, der qualitativ ganz nahe bei den absoluten Spitzenweinen liegt, der aber zu einem sehr freundschaftlichen Preis zu haben ist. Grosser Bordeaux ist nicht teuer, nur gewisse Etiketten sind es. Und irgendwie ist dieser durch seine Pomerol-Affinität besonders reizvoll. Das Weingut ist 10,5 Hektar gross, bestockt sind die Rebärten mit Merlot und Cabernet Franc. Nicht alle, die das Hobby zum Beruf machen und sich ein Weingut kaufen wie die Besitzerfamilie Salvvert, bringen dermassen grandiose Weine hervor. Dazu braucht es zusätzlich zur Freude eine gesunde Portion

GERSTL

WEINSELEKTIONEN

Leidenschaft und unbändigen Willen zur Perfektion. Der ist hier spürbar, jedes Detail wird mit Hingabe gepflegt und alles wird dem Ziel untergeordnet, grosse Weine zu erzeugen.